

# Bianca Casady & The C.i.A.

SEEBÜHNE MO 10. August | CHF 39.–

MUSIKPERFORMANCE

DAUER ca. 1:10 Std.

SPRACHE Englisch

Versponnen, surreal, traumtänzerisch und gleichzeitig politisch und feministisch, das war die Musikerin und Performerin Bianca Casady schon immer: Sei es zusammen mit ihrer Schwester Sierra als Indie-Pop-Band CocoRosie, sei es bei Theaterprojekten wie «Peter Pan» mit Robert Wilson und dem Berliner Ensemble oder in ihren Soloprogrammen. Für ihr jüngstes Projekt, eine Musikperformance, hat sie sich mit einer Gruppe langjähriger Freunde und Kollaborateure mit dem kryptischen Namen The C.i.A. zusammengetan. Dazu gehören der in Paris lebende brasilianische Tänzer Biño Sautzvy, der Videokünstler

Jean Marc Ruellan und die Musiker Lacy Lancaster, Takuya Nakamura und Doug Wieselmann. Ihre neuen Songs, die im Herbst als Album veröffentlicht werden, kreierte Casady auf einem verstimmten Klavier. Dazu mixt sie klappernde Schreibmaschinen und seltsame Geschichten aus der Halb- und Unterwelt. Auf der Bühne wird das Ganze gepaart mit Butoh, dem japanischen Ausdruckstanz, und den nicht minder expressiven Videos von Ruellan. Kurz: ein performatives Gesamtkunstwerk in bester CocoRosie-Manier, mit dem Casady das Publikum in ein geheimnisvolles Musik-Wunderland entführen wird. (ron)

**KONZEPT & KOMPOSITION** Bianca Casady | **MIT** Bianca Casady (Gesang, Samples, Perkussion, Flöte), Takuya Nakamura (Keyboard, Synthesizer, Piano), Doug Wieselmann (Klarinette, Gitarre), Lacy Lancaster (Schlagzeug), Biño Sautzvy (Butoh-Tanz) | **FILM & VIDEO** Jean Marc Ruellan | **PRODUKTION** Bianca Casady & The C.i.A. | **KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, und Konzertbüro Hugsam | **URAUFFÜHRUNG** Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, August 2015 | **FOTO** Bianca Casady



SCHWEIZ GENÈVE

# Laurence Yadi, Nicolas Cantillon & Cie. 7273

## Beyrouth 1995

SEEBÜHNE SA 22. August | CHF 39.–

TANZ & KONZERT

DAUER 60 Min.

Es war im Dezember 1995 in einem Künstlerlokal in Beirut, in der Nacht, als der von ihnen verehrte Buzuq-Virtuose Mohamed Matar starb, als bei Musik und Tanz und ausgelassener Stimmung die gemeinsame Liebes- und Lebensgeschichte von Laurence Yadi und Nicolas Cantillon ihren

Anfang nahm. Mit ihrer Compagnie 7273 entwickelte das Paar in den folgenden Jahren einen eigenständigen, FuittFuitt genannten fließenden Tanzstil, der stark von der ornamentalen Kultur des Nahen Ostens inspiriert ist. Bereits mehrmals waren sie mit ihrer Kompanie am Theater Spektakel zu Gast, letztmals 2012, als sie mit der Choreografie «Nil» das Seebühnen-Publikum begeisterten. Nun kehren die beiden zurück, dahin, wo alles begann. «Beyrouth 1995» ist ein Stück für zwei Tänzer und zwei Musiker. Fließend geht das Konzert der beidem Maqam-Musiker Adel Degaïchia und Ammar Toumi über in den hinreißend schönen Pas de deux von Aline Lopes und Nicolas Cantillon. Musik und Tanz verbinden sich organisch zu einem Fest der Liebe und Lebensfreude, wie damals in Beirut 1995. (esc)



**KONZEPT & CHOREOGRAFIE** Laurence Yadi, Nicolas Cantillon | **MIT** Aline Lopes und Nicolas Cantillon (Tanz), Adel Degaïchia und Ammar Toumi (Livemusik) | **LICHTDESIGN** Arnaud Viala | **KOSTÜME** Olga Kondrachina | **TECHNISCHE LEITUNG** Arnaud Viala, Yan Godat | **TON** Charles Mugel | **VIDEO RECORDING** Nicolas Veuthey | **ADMINISTRATION & TOURMANAGEMENT** Sarah Camara, Sophie Lugon-Moulin | **PRODUKTION** Compagnie 7273 | **KOPRODUKTION** La Bâtie – Festival de Genève | **UNTERSTÜTZUNG** Stadt Genf, Kanton Genf und Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia (2012–2014), Sophie und Karl Binding Stiftung | **RESIDENZ & PROBERÄUME** Studio ADC, Maison des arts du Grütli Genf | **PREMIERE** ADC Salle des Eaux-Vives Genf, September 2014 | **FOTO** Gregory Batardon

**DANK** Die Aufführung am Theater Spektakel wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.